

Register
über die Betrachtungen, und deren Inhalt.

Vorbereitungs-Gebet	pag. 1. 2
Allgemeine Einleitung in die sieben Worte	3. 6
Das erste Wort.	
Luc. 23, 34.	
A. Die Verbindung mit der Historie	6. 7
B. Die Quelle des affects, daraus es geflossen	7. 14.
C. Der Inhalt, dabey vorkommt	
I. Die Anrede: Vater,	8
II. Die Bitte: Vergib ihnen,	10. 17
III. Die Beweg. Ursach: Denn sie wissen nicht, was sie thun	17. 14.
D. Die application	
1) des ersten Stück	8. 10
2) des andern Stück	14. 16
3) des dritten Stück	18. 14.
E. Schluß-Gebet	19

Das andre Wort.

Luc. 3, 43.

A. Die Ordnung und Absicht auf das erste Wort	21. 22.
B. Die Abhandlung, und zwar	
I. Des Uebelthäters Bitte: Herr, gedencke ic. dabey vorgestellt wird	
1) der vorige und damalige Zustand des Bittenden	23. 28
2) der Inhalt der Bitte	28. 14.
II. Christi Antwort,	
1) die Quelle der Antwort	29. 14.
2) deren Inhalt, welcher ist	
a) eine Verheißung: Du wirst im Paradies seyn	30. 33
b) dabey zugleich gemeldet wird	
a) die Zeit: heute	
b) die Art und Weise: mit mir	
c) die Bekräftigung derselben: Wahrlich, ich sage dir	

und deren Inhalt.

C. Die application

1) an die Unbußfertigen

36. 37

2) an die Bekehrten

38

D. Schluß-Gebet

Das dritte Wort.

Joh. 19, 26, 27.

A. Die Ordnung, in welcher es mit den vorigen Worten steht, und was daraus zu lernen

40

B. Die Abhandlung, da vorkommt

I. Die Gelegenheit, die Christo zu diesem Wort gegeben worden

41. 45

II. Der Inhalt, welcher in sich faßt eine doppelte Anrede

1) an die Mutter

a) die Anrede: Weib!

47

b) den Vortrag: Siehe, das ist dein Sohn

46

2) an Johannem

a) der Vortrag: Siehe, das ist deine Mutter

47

b) der Erfolg: Und von der Stund an nahm sie der Jünger zu sich

C. Die weitere Betrachtung, da zehn heilsame Lehren aus diesem facto & dicto Christi hergeleitet, und nicht ohne application vorgetragen werden

49. 56

A. Schluß-Gebet

56

Das vierte Wort.

Matth. 27, 46.

A. Die Ordnung, in welcher es mit den vorigen Worten steht, und was daraus zu lernen

57

B. Sieben besondere Umstände, dadurch es von andern letzten Worten Christi unterschieden ist

59. 62

C. Die Abhandlung, also

I. die Person, die Christus anredet: Mein Gott, mein Gott! darüber drey Fragen angestellt und beantwortet werden

63. 67

II. die Sache, die er derselben vorträgt, da er

1) über eine Verlassung klaget, welche nach ihrer wahren Beschaffenheit vorgestellt wird

67. 72

2) nach der Ursach solcher Verlassung fragt: warum?

72. 76

D. Die

Register über die Betrachtungen,

D. Die application		
1)	an die Unbussfertigen	76. 77
2)	an die Bussfertigen	77
3)	an die Angefochtenen	79
E. Schluß-Gebet		
F. Anhang aus des sel. Joh. Wincklers Schrift: Das vollkommne Alles unsrer Seelen, Jesus Christus, der Gekreuzigte, darinnen mit mehrern gezeigt wird, wie Christus verlassen gewesen		
1)	in seinem Verstande	8. 83
2)	in seinem Herzen und Willen	83. 88
3)	in seinem Gewissen	88. 92
4)	in seinen Affecten	92. 93
5)	an seinem Leibe	93. 96
Das fünfte Wort.		
Joh. 9, 28.		
A. Die Ordnung und Verbindung mit dem vorhergehenden		96
B. Die Abhandlung, da		
I. die Ursach, die ihn bewogen, diß Wort auszusprechen, daß die Schrift erfüllet würde:		
1)	in ihren Vorbildern	97
2)	in ihren Weissagungen	99
II. Wort selbst: Mich dürstet, welches war		
1)	ein natürlicher Durst, der da hatte	
a)	seine natürliche Ursachen	
b)	seine übernatürliche Ursachen und geheime Absichten, welche erzehlet werden	
2)	ein geistlicher Durst	
a)	nach der Erquickung Gottes	107
b)	nach unsrer Seligkeit	ibid.
III. Was darauf erfolget		109
1)	auf Seiten der Menschen	110
2)	auf Seiten Christi	
C. Die application		
1)	des ersten Stück	99. 102
2)	des andern Stück	108
3)	des dritt n Stück	111. 114.
D. Schluß-Gebet		113
		Das

und deren Inhalt.

Das sechste Wort.

Joh. 19, 30.

- A. Die Ordnung und Verbindung mit dem vorhergehenden 114
B. Die Abhandlung, da gezeigt wird
I. was vollbracht sey, in sieben Stücken
II. wie es vollbracht sey 115. 121
C. Die application 121. 123
1) auf Unbefehrte 123
2) auf Bußfertige 124
3) auf Angefochtene
a) wegen ihrer Beständigkeit 126
b) wegen der Kirche Christi
D. Schluß-Gebet.

Das siebende Wort.

Luc. 23, 46.

- A. Die Ordnung des Worts 130
B. Die Abhandlung, dabey
I. die Art und Weise, wie es ausgesprochen worden: mit
lautem Geschrey, und wie diß Geschrey anzusehen sey 131
II. der Inhalt
1) die A rede: Vater! 136. sq.
2) der Vortrag: Ich befehle meinen Geist in deine
Hände 138
C. Die application
1) an die Unbußfertigen 142
2) an die Gläubigen 144
D. Allgemeine Erinnerungen bey dem Beschluß dieser Materie 145
E. Schluß-Gebet 146

Anhang, bestehend in einer Betrachtung über
das Gesetz von dem Erhengten.

5. B. Mos. 21, 22, 23.

- A. Beweis, daß diß Gesetz seine Absicht auf Christum habe 47. 154
B. Das Geheimniß dieses Gesetzes, alwo eine Vergleichung
angestellt wird
I. zwischen der Aufhängung und Creuzigung 154. 158
M II.

Register der vornehmsten Sachen.

II. zwischen einem erhengten Israeliten und dem gecreuzigten		
Jesu		158
C. Die application		
1) auf die Unbussfertigen		167. 169
2) auf die Bussfertigen		169. 171.
3) auf die Gläubigen		174. 175.
D. Schluß-Gebet		174

Register über die in den Betrachtungen vorkommende Sachen.

(Das V. bedeutet die Vorrede.)

A.	
Abba wird einem bussfertigen Sünder schwer auszusprechen	10. wird vom heiligen Geist laut in der Seele gerufen 135
Adam, der erste, hat das Paradies verschertzt, der andre hat es wieder erworben	34
dessen ungerechte Verantwortung hat Christus durch sein Stillschweigen gebüßet	V. 7
Affect, mit welchem die sieben Worte ausgesprochen sind	6. 7. insonderheit das erste 8. das andre 29. 60. das dritte 45. das vierte 62. 64. 67. das fünfte 99. 100. 107. 111. das sechste 121. das siebende 134. 137
Der menschlichen Affecten Bosheit hat Christus an seinen Affecten büßen müssen	91. 92
Angerochtene haben es weit besser, als der verlassene Jesus	85. 86
Angefochtene wegen ihrer Beständigkeit bis ans Ende	126. desgleichen wegen der Kirche Christi, werden getrübet 127
Auf-erregung, was sie für eine Gleichheit mit der Kreuzigung gehabt	154. 159. auf was für Verbrechen diese Strafe erfolget 158
Augen Christi waren in seinem Leiden auf seine Schafe gerichtet	44. 174
B.	
Begräbniß Christi, was sie angezeigt	152. 165. 166
Bekehrte, werden angeredet	16. 38. 78. 106. 108. 126. 144. 171
Beredsamkeit, Sünden die damit begangen werden, hat Christus durch sein Stillschweigen verschüet	V. 10
Beständigkeit im Guten hat Christus erworben	126
Bewegungen, gute, deren werden sich die Verdammten einmal mit Schrecken erinnern	145. 174.
Bibel ist im Papstthum vielfältig verbrant worden	101
Bones, Christi Bild	126
Busse ist nicht bis auf den Tod aufgeschoben	37. 174.
Bussfertige werden angeredet	77. 124. 169
	Christ

Register der vornehmsten Sachen.

C.

Christus, mit wem er in seinem Leiden geredet **V. 14.** ist nicht als ein blosser Märtyrer anzusehen **4.** ward am Creuz von allerley Leuten verspottet **22.** seine Gemüths-Begegenwart am Creuz **44.** trägt auch die Sorge für unsre leiblichen Umstände auf seinem Herzen **50. 51.** ist kein unnützer Knecht, nachdem er alles vollendet hat **122.** wie fern er unschuldig, und doch der größte Ubelthäter **158. 19.** wie er ein Fluch Gottes gewesen **162**
Creuzigung wird mit der Iraelitischen Aufhängung verglichen **154**
 wie sie von derselben unterschieden gewesen **156**

D.

David, worinnen er ein Vorbild Christi **98**
Durst ist ein Stück des Fluchs und der höllischen Martern **105**
Durst Christi war vorher verkündigt durch Vorbilder **97.** und Weissagungen **98.** war ein natürlicher Durst **102.** der theils seine natürlichen **103.** theils seine geheimen Ursachen gehabt **ibid. 109.** damit aber war auch ein geistlicher Durst verknüpft **107.** dadurch ist der Durst der Nachfolger Christi geheiligt worden **105. 10.**
Durst, heiliger, nach Gottes Gnade und anderer Seligkeit **108.** nach der Gerechtigkeit **106. 109.** dessen Stillung haben wir dem Durst Christi zu danken **106**
Durst, sündlicher, nach den Schein-Gütern dieser Welt **105.** soll verbannt werden **108**
Durstende Glieder Christi sind zu erquickten **109**

E.

Ebenbild Gottes, was zu dessen Aufrichtung von nöthen ist, hat Christus erworben **118**
Ein jeder für sich; Gott für uns alle, ist eine Lebens-Regel, die dem Sinn Christi ganz zuwider ist **54**
Ein jeder suche, was des andern ist, ist eine Lebens-Regel, die Christus am Creuz bestätigt hat **58. 19.**
Eli, Eli, warum es zweymal ausgerufen worden **65.** wie es verspottet worden **110. 132**
Entschuldigung der Sünde hat Christus durch sein Stillschweigen gebüffet **V. 9. 10**
Erhengster, wie er ein Fluch Gottes gewesen **149. 151.** wie er das Land habe verunreinigen können **151.** wie fern durch sein Begräbnis das Land gereinigt worden **152.** wurde erst getödtet, hernach aufgehängt **156. 19.** wird in sechs Stücken mit dem gecreuzigten Jesu verglichen **158. 19.**
Esaiä **53, 7.** erläutert **V. 5**
Esig wird Christo in seinem Durst gereicht **109.** und von ihm angenommen **110. 19.**
Esä Gespräch mit der Schlange hat Christus durch sein Stillschweigen gebüffet **V. 6**

Register der vornehmsten Sachen.

Exempel einer stillen Sanftmuth, Demuth, Ubergabung der Sache an Gott, und einer göttlichen Weisheit im Reden und Schweigen, hat Christus in seinem Stillschweigen hinterlassen V. 12

S.

Fegfeuer, davon weiß Christus nichts 33. 38
Feinde Christi haben bey seiner Annagelung ans Creutz gelauert, was er doch dazu sagen werde 7. waren von der Vorsehung Gottes unwissend 119. 120
Finsterniß, die äußerliche, bildete ab, was in der Seele Christi vorging 59. 64 unter derselben ist Christus still gewesen 59. diente zur Vergrößerung des Leidens Christi 95
Fluch Gottes seyn, was es heiße 148. 149. warum ein Erbenatze also genennet worden 149. f.
Fluch wird alle diejenigen treffen, die Christum nicht annehmen 167. 14.
Freunde erwecket Christus den Seinigen zu der Zeit der Noth 55
Freiheit ist durch Christum erworben 122. 123
Süchtere Christi für seine Feinde hat gesegnete Wirkungen gehabt 18. auch noch heut zu Tage ibid. 14.

G.

Gal 3, 13. erläutert 153. 154
Gehengter, siehe Erhengter
Geist der Aidschaft ist von Christo erworben 9. 14.
Geistliche Dinge sind den zeitlichen vorzuziehen 41
Gericht ist über Christum gehalten worden 161. warum von dem hohen Rath? 161. 14.
Gesetz, was erfordere? 119. kan nicht vollenden 124. 14.
Gesetz vom Erhengten zielet auf Christum 148
Geschrey, damit hat Christus zwey Worte am Creutz vorgebracht 132. ist vorher verkündigt 133. das letzte Geschrey war ein Angst. Geschrey 134 dadurch ist etwas gebüßet ibid. und etwas erworben 135
Geschrey der Menschen im Zorn und Trunckenheit ibid.
Geschmack, Sünden die damit begangen werden, hat Christus gebüßet 111
Gewissen, was es sey 89
Gewissen Christi, was es in der Verlassung von Gott ausgestanden 88. 14.
Gläubige werden von Christo für seine Mutter und Brüder erkennen 55
Gott wird oft in der Angst von seinen besten Kindern übel tituliret 8. 14. warum ihn der verlassene Jesus seinen Gott nenne 64. 65
Gotteslästerung wird Christo Schuld gegeben 160. 161
Gutes, das man selbst nicht thun kan, soll man suchen durch andre auszusprechen 54

H.

Hände Gottes, was dadurch verstanden werde 139. 140
Hände Christi, am Creutz ausgebreitet, was sie vorgestellt 157. 158
Hauptnigen, was es bey Christo angedeutet 142
 142
 142

Register der vornehmsten Sachen.

Herr Christi, was es in der Verlassung von Gdt gelitten, 83. 89.	84-85
J	
Ich bin mir selbst der Nächste, ist das principium des Eigennuges	59
Johannes ist dem Befehl Christi einfültig gehorsam	49. warum er heiße
der Jünger, den Jesus lieb hatte	43. wie fern er Mariam für seine Mutter erkennen sollte
Johann. 19, 17. erläutert	48
Juden bekennen in ihrem Talmud, daß sie Jesus aufgehenget	155. be- schuldigen ihn, daß er das Volk zur Abgötterey habe verführen wol- len
	161
K	
Kinder sollen ihre arme Eltern nicht Noth leiden lassen	50-51
Kirche Christi hat herrliche Verheissungen	127. die noch unfehlbar erfüllt set werden müssen
	127-128
L	
Leben soll einer dem andern suchen zu erleichtern	53-54
Lehrer sollen sich, nebst der Obrigkeit, der Armen mit annehmen	54
Leib Christi, war der Tempel der Gottheit	93. hatte in der Verlassung sei- nen Schutz weder von Gdt, noch von den Engeln zu gemessen
Letztes Wort, warum es mit starckem Geschrey ausgerufen worden	131. 14.
Liebe Christi schämet sich nicht der Gemeinschaft mit einem Mörder	34. 14. wird den größten Sündern angepriesen
	26-37
Liebe Gottes erbellet am herrlichsten aus dem Tode seines Sohnes	142. 143
Liebe zu Christo, wie sie mit anderer Fehlern und Sünden umgehe	18
Liebe der Feinde, darinnen soll man Christo nachfolgen	16
Lied: Da Jesus an dem Creutze stund, dessen Auctor	107
Lohn, den Christus für seine Arbeit begehret	102
Luth. vi Zeugnis von der Wahrheit der Verlassung Christi	69. von der Ge- wissens-Angst Christi 91. von den gleichen Jaris des geschriebenen und wesentlichen Wortes Gottes 101. von dem Geschrey des heiligen Geistes 136. von Christo dem größten Sünder
	159-161
M	
Martyrer, ihre letzten Reden sind merckwürdig	3
Maria; in was für einem Zustande sie unter dem Creutz gestanden	42-43-45
ihre Anblick vermehrte Christi Leiden	44. warum sie von Christo ein Weib genennet werde
	46-47
Myrrhen-Wein, warum ihn Christus nicht trincken wollen?	5-11
N	
Natürliche Liebe wird durchs Christenthum geheiligt	52
P	
Papisten, ihr irriger Begriff von der Verlassung Christi	92-93
Paradis, was im andern Worte Christi dadurch verstanden werde	30. war ein Vorbild von dem Orte der Seligen in sieben Stücken
	30-31
παρισθηται, wovon es gebrauchet werde	140
M 3	Peri

Register der vornehmsten Sachen.

Personen, für welche Christus in seinem ersten Worte gebeten	14
Psalms der 22. handelt von Christo 61. mit dessen Absingung wurde der Gottesdienst im Tempel früh angefangen	61
Im 88. wird der von Gott verlassene Mesias redend eingeführt 68. 94	X.
Reiche sollen sich freuen, wenn ihnen arme Glieder Christi bekannt gemacht werden	54 55
	S.
Satans Reich, was zu dessen Zerför. nöthig ist, hat Christus vollbracht 119	
Saufen soll aus Liebe zu dem verschmachtetem Jesu eingestellet werden	111. 112
Schächer, der bekehrte, dessen voriger Zustand 23. wie die Gnade an ihm gearbeitet 25. Treue unter dieser Arbeit 25. seine Buße 26. sein Glaub 27. dessen Früchte und Wirkungen in der Liebe Christi und des Nächsten 27. 28. seine Bitte an Jesum 29. seine Gelassenheit ih. die Antwort, die er von Christo empfangen ih. 31. die Quelle, daraus solche Antwort geflossen 29. 30. Er ist nicht als ein Wüder ins Paradies kommen 32. hat Vergebung seiner Sünden erlangt 33. hatte einen starken Trost von nöthen 35. 36. sein Exempel soll niemand sicher machen 37. 38	
Scheidung die durch die Sünde zwischen Gott und Menschen gemacht worden, ward an Christo in seiner Verlassung vorgestellt 74. aber auch durch Christum wieder aufgehoben	ih.
Schmach war mit der Kreuzigung verknüpft	164
Schöpfung und Erlösung ist am sechsten Tage vollendet	116
Schrift solle durch den Durst und Esig. Tranc Christi erfüllt werden 99. ist in die Augen Christi sehr hoch geachtet gewesen 99. 100. wird heut zu Tage von vielen verachtet und verspottet 100. hat gleiche Fata mit Christo, dem wesentlichen Worte Gottes	100. 102
Seele, dafür soll auf dem Todten-Bette mehr, als für den Leib gesorget werden	140. 141
Seele Christi, in welchem Zustande sie gewesen, als er das vierte Wort ausgesprochen 66. 67. ist anzusehen als das Löse-Geld für die Seelen der Menschen 138. 139. ist in dem Tode von dem Vater freundlich aufgenommen worden	134
Segen Christi, worinne er bestehet	119. 171. 19.
Sieben Worte, warum sie vor andern Worten Christi einen Vorzug haben 3. 5. sind zum Theil im alten Testament vorher verkündigt 5. 6. von wem sie erkläret sind	V. 15
Siehe, dessen Nachdruck in dem dritten Wort Christi	47
Simson, ein Vorbild Christi	97
Sohn Gottes, dafür hat sich Christus in seinem letzten Wort bekannt 137	
Spott-Geist macht aus den Menschen Erfinder des bösen 110. wolte Christum in den Verdacht bringen, daß er mit seinem Vertrauen von Gott abgewichen	133
Sterbender Personen letzte Worte sind merkwürdig 3. sind von einander gesammelt	3. 4
Stillschweigen Christi, dreysaches V. 4. 8. dadurch ist die Schrift ers	füls

Register der vornehmsten Sachen.

füllet 7. 8. dadurch gab Christus seine Bereitwilligkeit zum Tode zu erkennen	V. 8. 9
Stillschweigen, sündliches, hat Christus gebüffet	V. 8. 9
Stillschweigen der Knechte und Kinder Gottes nach abgelegtem Zeugnis der Wahrheit hat Christus geheiligt	V. 11
Strafe, deren Aufschub wird von Christo ausgebeten	11
Sünde ist ein erschrecklich Ubel 32. die erste ist an einem Holz begangen worden 150 und mußte daher an einem Holze gebüffet werden 150	150
Sünden der Menschen waren dem Gewissen Christi zugeeignet	90
Sünder sind die ersten, für welche Christus gebeten 14. werden angebetet	14. 19 36. 75. 77. 123. 143. 167. 199.
	T.
Testament zu machen, ist nicht verboten 52. 53. was dabey zu vermeiden	53
1 Timoth. 5, 8. vom Mißbrauch gerettet	51
Tod ist den Gläubigen nicht mehr erschrecklich	144
Tod Christi wird dem Sünder beweglich vorgehalten	142
Todens-Bette ist denen eine Folter, die Gott nicht ihren Vater nennen können	143
	V.
Vaters Name wird von Christo in seinem ersten Wort am Creuz gebraucht 8. 9. warum nicht bey dem vierten Wort 63. damit hat Christus sein Leiden angefangen und beschloffen	136. 19.
Vater, dürfen die Gläubigen auch im Tode nennen	137. 19.
Ubergabung der Seele Christi in die Hände des Vaters, wie sie anzusehen	142. 19.
Verantwortung Adams hat Christus durch sein Stillschweigen gebüffet	V. 7
die Freudigkeit dazu hat Christus erworben	V. 10
Verlassung Christi war innerlich 67. wahrhaftig 67 68. doch eine solch, die mit der Würdigkeit seiner Person und Aemter besetzen konnte 69. worinnen sie eigentlich bestanden 70. war Christo sehr empfindlich 71. deren Ursach 72:74. wie sie anzusehen	74:75
Verlassen war Christus in seinem Verstande 80. in seinem Herzen und Willen 83. im Gewissen 88. in den Affecten 91. an seinem Leibe 93	93
Verlassener und angefochtener Seelen Trost aus der Verlassung Christi	78 79
Vergebung der Sünden, warum Christus solche nicht selbst am Creuz verrichtet	13
ist der nächste Endzweck des Leidens Christi 10. wird von Christo seinen Creuzigern ausgebeten	13
Versöhnung des menschlichen Geschlechts hat Christus vollendet	118
Verstand Christi war in der Verlassung mit allen seinen Gedanken auf die zugerechneten Sünden gerichtet 80. die göttliche Gnade aber konnte er nicht erblicken	81
Vertheidigung der Unschuld, deren hat sich Christus enthalten, um unsern willen	V. 6
	V. 6

Register der vornehmsten Sachen.

Verweisung der Verdammten, woher? 87. 88. findet in Christo keine	
statt 87. 93. doch hat er die Marter der Verzweifelnden gelitten	93
Vierte Gebot ist am Creuz bestätigt 30. dessen Grenzen gehen weiter,	
als der Buchstabe lautet	51
Unwissenheit derer, die Christum zum Tode befördert 17. wird von Chris	
to zur Materie der Entschuldigung gemacht	18
Vollendung Christi, worauf sie sich erstreckt	115. 121
Verbilder des Leidens Christi	117
Verwandtschaften hat Christus unter seine Infection genommen	53
Vorsmack des Himmels ist durch Christum erworben	111. 112
W.	
Wahrlich, warum Christus in seinem andern Wort gebraucht	35. 36
Warum Christi, wie es anzusehen	72
Weissagungen von den vornehmsten Umständen des Leidens Christi	117
Winklers, Joh Gedanken, von der Verlassung Christi 80. von der Los	
des Angst Christi	134
von dem Segen, den Christus erworben	171. 174.
Z.	
Zorn Gottes über aller Menschen Sünde ist unbegreiflich	83
Zunge, die Sünden, die damit begangen werden, v. 7. deren Mis	105. 106
brauch ist durch die schmachende Zunge Christi gebüffet	



etc.

in die Kirche
zu setzen 18
von dem
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100

101
102
103
104
105
106
107
108
109
110
111
112
113
114
115
116
117
118
119
120
121
122
123
124
125
126
127
128
129
130
131
132
133
134
135
136
137
138
139
140
141
142
143
144
145
146
147
148
149
150
151
152
153
154
155
156
157
158
159
160
161
162
163
164
165
166
167
168
169
170
171
172
173
174
175
176
177
178
179
180
181
182
183
184
185
186
187
188
189
190
191
192
193
194
195
196
197
198
199
200





Inches 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 8

TIFFEN® Color Control Patches

© The Tiffen Company, 2007

Centimetres	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	8	
Blue																					
Cyan																					
Green																					
Yellow																					
Red																					
Magenta																					
White																					
3/Color																					
Black																					

A	1	2	3	4	5	6	M	8	9	10	11	12	13	14	15	B	17	18	19	
R																				
G																				
B																				
W																				
G																				
K																				
C																				
Y																				
M																				

TIFFEN® Gray Scale

© The Tiffen Company, 2007